

. ! ? ; - : ; „...“ ,		Setze die fehlenden Zeichen:
.	<p>Der Punkt Am Ende eines vollständigen Satzes steht ein Punkt. Ein Punkt kommt auch bei Abkürzungen.</p>	<p><i>Hier musst du noch die Groß- und Kleinschreibung anpassen:</i> wir sind in die usa gereist dort haben wir ein einen ford gemietet momentan sind wir im staat maryland wir fahren der route 77 entlang hier irgendwo befindet sich camp david das ist der erholungsort der amerik präsidenten</p>
!	<p>Das Ausrufezeichen Nach einem Ausruf, einem Zuruf, einer Aufforderung, einem Befehl und nach einer Anrede steht ein Ausrufezeichen.</p>	<p>Verflixt He, Sie dort Beeilen Sie sich Hoffentlich kommt sie bald Wenn ich dir nur raten könnte Schweig doch Haltet den Dieb Viel Erfolg Kaufen Sie bei Gigashop</p>
?	<p>Das Fragezeichen Am Schluss des Fragesatzes steht ein Fragezeichen. Am Anfang der Frage steht entweder ein Fragewort (wer? wie? was? wo? warum? etc) oder die Personalform (=die konjugierte Form) des Verbs. <small>Achtung: Kein Fragezeichen bei Fragesätzen in der indirekten Rede: Sie fragte ihn, ob er ein Glas Apfelschorle trinken wolle.</small></p>	<p>Wann kommt Frau Godot Wie heißt er schon wieder Kennst du einen Mann namens Huha Denkst du, Gundel Gavalda wohnt in Bibiburg Darf man ihr wirklich vertrauen Wann ist der Film aus Ich erkundigte mich, wo Ron Rohrig arbeitet Ich frage mich, wann Maxi Mucki endlich kommt Warum hast du Mabella nicht geküsst</p>
;	<p>Der Strichpunkt (das Semikolon) Ein Strichpunkt trennt stärker als ein Komma, aber schwächer als ein Punkt. Man braucht den Strichpunkt nur selten.</p>	<p>Das habe ich längst vergessen daran habe ich wirklich nicht gedacht. Er kam nach Hause seine Frau war noch nicht da.</p>
–	<p>Der Gedankenstrich Er kündigt etwas Weiterführendes an - oft etwas Unerwartetes. Er kann aber auch Zusätze, Nachträge oder Einschübe abgrenzen.</p>	<p>Plötzlich ein Schrei! Linda wirklich ein tolles Mädchen ist seine Freundin. Sie rannte ihm nach, er drehte sich es war ein fremder Mann.</p>
:	<p>Der Doppelpunkt Der Doppelpunkt steht vor wörtlich wiedergegebener Rede, vor angekündigten Aufzählungen, vor Erläuterungen oder vor Schlussfolgerungen.</p>	<p>Sie rief Hörst doch endlich damit auf! Wir lasen auf dem Umschlag Kühl lagern. Und wirklich Die teure Omega entpuppte sich als billige Kopie. Brandursache eine defekte Stromleitung.</p>
'	<p>Der Apostroph (das Auslassungszeichen) Der Apostroph steht für ausgelassene Buchstaben in einem Wort. Er steht auch als Zeichen des Genitivs (=Wes-Fall) von Namen, die auf s, ss, ß, tz, z, x enden. Sonst bei Genitiv-s kein Apostroph!</p>	<p>Er wusste ne tolle Story! Erzähl nicht so nen Quark. Hans Glück bestand aus nem Goldklumpen. Dagoberts Reichtum ist sagenhaft.</p>
“ ”	<p>Die Anführungszeichen („Gänsefüßchen“) Anführungszeichen stehen vor und hinter Reden, Gedanken und Zitaten, die wörtlich wiedergegeben werden, bei Überschriften, Titeln, Sprichwörtern und Äußerungen, die dann kommentiert werden.</p>	<p>Inspektor Derrick sagte Harry, hol den Wagen! Harry Klein meinte Jetzt bist aber du mal dran. Hast du gestern Abend den Kommissar gesehen? Sein ewiges Oder? geht mir langsam auf die Nerven.</p>
,	<p>Das Komma (der Beistrich) Kommas trennen Teilsätze, Wortgruppen oder Wörter voneinander ab. Vor „und“ und „oder“ steht in der Regel kein Komma.</p>	<p>Caesar kam sah und siegte. Caesar kam nach Gallien sah die aufständischen keltischen Völker und besiegte sie bei Alesia. War das im Jahre 51 52 oder 53 vor Christus?</p>